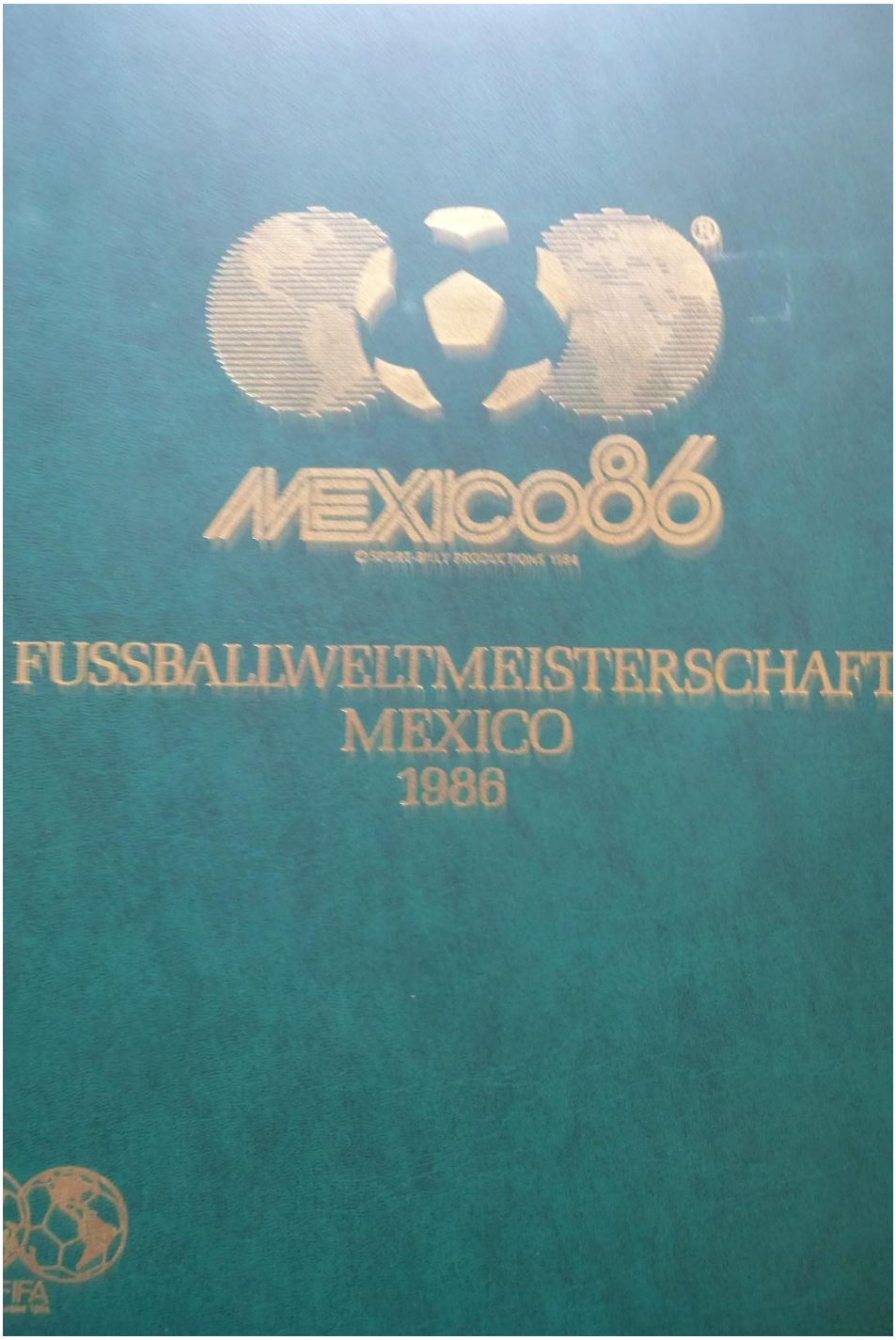
LOT: 1021105

2 binders Football/Soccer 1986 + 1990: Price $ 79


MEXICO86
FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT
MEXICO
1986

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

PARAGUAY

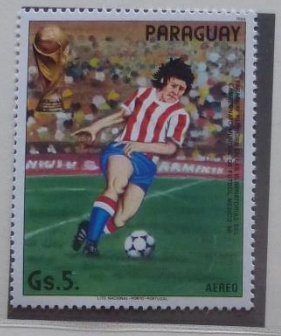
Endrundenteilnehmer 1930, 1950, 1954 und 1958;
Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1938, 1962, 1966, 1970, 1974, 1978, 1982 und 1986.

Kleinbogen, erschienen am 21. Januar 1985 anläßlich der Teilnahme der paraguayischen Nationalmannschaft an den Ausscheidungsspielen zur Fußballweltmeisterschaft 1986. Auflage 10.000 Kleinbogen, enthaltend jeweils fünf Flugpostmarken zu 10 G. – Hansi Müller (früher VfB Stuttgart) im Dreß der deutschen Nationalmannschaft.
Die vier Zierfelder des Bogens zeigen Spielszenen aus der Weltmeisterschaft 1982. Zierfeld links oben: packender Zweikampf aus dem Eröffnungsspiel der WM 1982 zwischen einem argentinischen Stürmer und einem belgischen Abwehrspieler; 1:0-Sieg für die belgische Mannschaft. Zierfeld links unten: schnell und trickreich spielten jugoslawische Stürmer gegen Spanien bei der WM 1982 auf. Hier versetzt Petrovic seinen Gegenspieler Rafael Gordillo; Endstand 2:1 für Spanien. Zierfeld rechts oben: Szene aus dem Gruppenspiel bei der WM 1978 in Argentinien zwischen dem dreimaligen Weltmeister Brasilien und Österreich. Endstand 1:0 für Brasilien. Zierfeld rechts unten: Spiel der 2. Finalrunde bei der WM 1982 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Spanien, Karl-Heinz Förster (4). Endstand 2:1 für die Bundesrepublik Deutschland.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

PARAGUAY

Endrundenteilnehmer 1930, 1950, 1954 und 1958; Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1938, 1962, 1966, 1970, 1974, 1978, 1982 und 1986.



Flugpostmarken, erschienen am 21. Januar 1985 anläßlich der Teilnahme von Paraguay an den Ausscheidungsspielen zur Fußballweltmeisterschaft 1986:
5 G. (Auflage 10.000 Stück) Spieler der paraguayischen Nationalmannschaft; 10 G. (Auflage 50.000 Stück) Hansi Müller im Dreß der deutschen Fußballnationalmannschaft. Teilnehmer an den Weltmeisterschaften Argentinien 1978 und Spanien 1982. Ehemals VfB Stuttgart; 30 G. (Auflage 50.000 Stück) der italienische Fußballspieler Graziani.
Auf allen Marken zusätzlich abgebildet der 'FIFA-World Cup'.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

CÔTE D'IVOIRE – ELFENBEINKÜSTE

Teilnehmer an den Weltmeisterschafts-Ausscheidungsspielen 1974, 1978 und 1986.

Sondermarken, erschienen anläßlich der Teilnahme der Mannschaft der Elfenbeinküste an den Ausscheidungsspielen zur Fußballweltmeisterschaft Mexico 1986.
Die Markenmotive zeigen jeweils zwei Fußballspieler im Kampf um den Ball: 100 Fr. beide Spieler in Fantasie-Trikots; 150 Fr. der rechte Spieler im Trikot der Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland; 200 Fr. der rechte Fußballspieler im Trikot der französischen Nationalmannschaft; 350 Fr. der linke Spieler im Trikot des Weltmeisters von 1978, Argentinien.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

CÔTE D'IVOIRE – ELFENBEINKÜSTE

Teilnehmer an den Weltmeisterschafts-Ausscheidungsspielen 1974, 1978 und 1986.

Block, erschienen anläßlich der Teilnahme der Mannschaft der Elfenbeinküste an den Ausscheidungsspielen zur Fußballweltmeisterschaft Mexico 1986.
Die Marke zu 500 Fr. zeigt zwei Fußballspieler – den einen im Trikot der französischen Nationalmannschaft, den anderen im Trikot der Mannschaft Kameruns.
Die Postverwaltung der Elfenbeinküste hat diese Szene deswegen ausgewählt, weil das befreundete Land Kamerun 1982 in Spanien zu den Überraschungsmannschaften zählte. In den Gruppenspielen trotzte Kamerun den favorisierten Mannschaften aus Polen und Italien jeweils ein Unentschieden ab und beendete auch das dritte Spiel gegen Peru mit einem Unentschieden. Kamerun erreichte in der Gruppe 1 dennoch nur den 3. Platz und mußte der italienischen Mannschaft aufgrund des besseren Torverhältnisses das Vorrücken in die 2. Finalrunde und damit den Weg zur Weltmeisterschaft überlassen. So leicht hätte der spätere Weltmeister Italien an dem Fußballzwerg Kamerun stolpern können.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT
MEXICO 1986

MEXICO

Gastgeberland 1970 und 1986; Endrunde 1930, 1950, 1954, 1958, 1962, 1966, 1970, 1978 und 1986; Teilnahme an den Ausscheidungsspielen 1934, 1974 und 1982.

Am 19. November 1984 erschien die erste Briefmarkenserie des gastgebenden Landes zur Fußballweltmeisterschaft 1986. Die Marken wurden in einer Auflage von 1 Million Sätzen herausgegeben, gedruckt in Zusammendruckbogen. Jeder Bogen enthält neben den Einzelstücken fünf Dreierstreifen, bei denen die beiden Marken des Satzes durch ein Zierfeld mit der Inschrift 'MEXICO 1986' verbunden sind.
Die Marke zu 20 Pesos zeigt einen halben Fußball sowie die mexikanische Nationalflagge, die Marke zu 24 Pesos den ganzen Ball auf grün/rotem Hintergrund. Die Marken wurden von Carlos Sanchez entworfen und von der mexikanischen Staatsdruckerei gedruckt. Beide Marken tragen die Inschrift 'MEXICO, Sede de la Copa Mundial de Futbol 1986'.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

DEUTSCHLAND

Gastgeberland 1974, Weltmeister 1954 und 1974; Vizeweltmeister 1966 und 1982; 3. Platz der Weltmeisterschaft 1934 und 1970; 4. Platz 1958; Endrunde 1938, 1962, 1978 und 1986.

Sondermarken zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974: 30 Pfg. der Torwart Horst Wolter (Hertha BSC Berlin) hech nach dem Ball; 40 Pfg. Uli Hoeneß (Bayern München) beim Kampf um den Ball. Auf beiden Marken das Emblem Fußballweltmeisterschaft 1974. Auflage 31.900.000 bzw. 33.200.000 Stück.

Originaleintrittskarte zu dem organisatorisch vorgesehenen Wiederholungsspiel des Finales von 1974 – dieses Wiede holungsspiel hätte am 9.7.74 stattfinden müssen. Die Eintrittskarten waren vorsorglich schon vorher gedruckt.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

BRASILIEN

Gastgeberland 1950; Weltmeister 1958, 1962 und 1970; Vizeweltmeister 1950; 3. Platz der Weltmeisterschaft 1938 und 1978; 4. Platz 1974; Endrunde 1930, 1934, 1954, 1966, 1982 und 1986.

Block, erschienen am 21. Mai 1984 zum 80jährigen Jubiläum der Gründung des Internationalen Fußballverbandes 'FIFA' in einer Auflage von 500.000 Stück. Die Briefmarke zu 2115 Cr. zeigt das Emblem der Internationalen Fußballorganisation.
Auf dem Blockrand die offizielle Embleme der Fußballweltmeisterschaften, die bis jetzt stattfanden: Uruguay 1930; Italien 1934; Frankreich 1938; Brasilien 1950; Schweiz 1954; Schweden 1958; Chile 1962; England 1966; Mexiko 1970; Bundesrepublik Deutschland 1974; Argentinien 1978 und Spanien 1982. Links und rechts der Marke Spielszenen.

Der Internationale Fußballverband FIFA (Federation Internationale de Football Association) wurde 1904 in Paris gegründet.
Der FIFA gehören derzeit 150 Länder an. Der Sitz der FIFA ist Zürich. Seit 1930 führt die FIFA alle vier Jahre die Fußballweltmeisterschaft durch. Den ersten von Jules Rimet gestifteten Pokal gewann Brasilien als dieses Land 1970 zum drittenmal Weltmeister wurde.
Seit 1974 wird um den von der FIFA gestifteten neuen Pokal gespielt.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

BRASILIEN

Gastgeberland 1950; Weltmeister 1958, 1962 und 1970; Vizeweltmeister 1950; 3. Platz der Weltmeisterschaft 1938 und 1978; 4. Platz 1974; Endrunde 1930, 1934, 1954, 1966, 1982 und 1986.

Block aus dem Land des dreifachen Weltmeisters zur Fußballweltmeisterschaft Mexico 1986 und zum 15. Jahrestag der Erringung des 'Jules Rimet-Pokals' durch Brasilien.
Die Darstellung der Marke zu 2000 Cr. geht auf den Blockrand über und zeigt eine Szene aus dem Endspiel der Fußballweltmeisterschaft Mexico 1970 zwischen Brasilien und Italien. Durch den 4:1-Sieg der brasilianischen Nationalmannschaft errang Brasilien zum dritten Mal den Titel des Fußballweltmeisters und konnte den begehrten 'Jules Rimet-Weltmeisterschaftspokal' für immer in Besitz nehmen.
Die Einzelmarke aus dem Block zu 2000 Cr. zeigt den vom brasilianischen Spielführer hochgehobenen Pokal und den Ball, um den sich beim Fußballspiel alles dreht.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

NICARAGUA

Flugpostmarke zu 4 Cord. Fußballszene aus dem Jahre 1890; Flugpostmarke zu 6 Cord. Szene eines Fußballspiels in Nicaragua 1953.

Der Block enthält eine Marke zu 10 Cord. mit der Darstellung von drei Fußballspielern beim Kampf um den Ball. Der Hintergrund des Blocks, der von der Briefmarke auf den Rand übergeht, zeigt ein modernes, ausverkauftes Fußballstadion in Mexico.
Auf dem Blockrand die Inschrift 'MEXICO 86' auf einem Band in den mexicanischen Nationalfarben.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

MEXICO86

NICARAGUA

Die Marken dieser Serie zeigen Darstellungen aus der Geschichte des Fußballsports: 0,50 Cord. mittelalterliches Fußballspiel, 1314; 0,50 Cord. Fußballspiel aus der Zeit um 1500; 1 Cord. Fußballspiel in England, 1846; 1 Cord. Fußballspiel 1872 nach den neuen Regeln; 2 Cord. Fußballspiel 1883.
Auf assyrischen, ägyptischen, griechischen und römischen Reliefs werden Ballspiele unter Benutzung der Füße und des Oberschenkels wiedergegeben. In Italien wird das Spiel urkundlich 1490 erwähnt. Florenz war seine Hauptpflegestätte; man spielte es vom Dreikönigstag bis zur Fastnacht. In England ist das Spiel bereits im 12. Jahrhundert urkundlich belegt. Von Grenzkämpfen zwischen England und Schottland, den Urformen moderner Länderkämpfe, wird schon in Urkunden des 10. Jahrhunderts berichtet. In der Puritanerzeit scheint es ganz verschwunden gewesen zu sein; erst 1831 wurde es von den großen Schulen in Eton, Westminster, Charterhouse und Harrow wieder ins Leben gerufen. 1862 wurden die Regeln als 'Cambridge-Regeln' festgelegt, die für den britischen Fußballverband Geltung erhielten. Sie bilden die Grundformen der heute geltenden Regeln.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

CUBA

Endrunde 1938; Teilnahme an den Ausscheidungsspielen 1934, 1950, 1966, 1978 und 1982.

Die fünf Marken erinnern an die Ergebnisse der Fußballweltmeisterschaften 1962, 1966, 1970, 1974 und 1978:
1 C. Chile 1962 – Weltmeister Brasilien, Endspiel Brasilien–Tschechoslowakei 3:1; 2 C. Großbritannien 1966 – Weltmeister England, Endspiel England–Deutschland 3:2; 3 C. Mexico 1970 – Weltmeister Brasilien, Endspiel Brasilien–Italien 4:1; 4 C. Deutschland 1974 – Weltmeister Bundesrepublik Deutschland, Endspiel Deutschland–Niederlande 2:1; 5 C. Argentinien 1978 – Weltmeister Argentinien, Endspiel Argentinien–Niederlande 3:1.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

CUBA

Endrunde 1938; Teilnahme an den Ausscheidungsspielen 1934, 1950, 1966, 1978 und 1982.

30 C. Spanien 1982 – Weltmeister Italien, Endspiel Italien–Deutschland 3:1; 50 C. Schweden 1958 – Weltmeister Brasilien, Endspiel Brasilien–Schweden 5:2.
Block, enthaltend eine Marke zu 1 P. mit der Darstellung einer Spielszene – der Block und die Marke sind der Weltmeisterschaft Mexico 1986 gewidmet.
Auf dem Blockrand die mexicanische Flagge und der FIFA-Weltcup.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

KOLUMBIEN

1986 als Gastgeberland vorgesehen, aber von der Kandidatur zurückgetreten. Endrunde 1962; Ausscheidungsspiele 1950, 1958, 1966, 1970, 1974, 1978, 1982 und 1986.

Kleinbogenblock, herausgegeben anläßlich der Fußball-Weltmeisterschaft 1986, die ursprünglich von Kolumbien organisiert werden sollte. Der Kleinbogenblock erschien am 21. Juni 1982 als erster Vorläufer für diese Weltmeisterschaft.
Wenige Monate später, am 18. Dezember desselben Jahres, zog der Präsident des kolumbianischen Fußball-Verbandes Leon Leondono, anläßlich einer Sitzung des FIFA-Exekutiv-Komitees, die Kandidatur als Ausrichter des FIFA-Weltpokals 1986 offiziell zurück.
Die Fußball-Ausgabe, die es eigentlich nicht geben dürfte, enthält insgesamt 15 Sondermarken – 14 davon zeigen jeweils das Emblem eines kolumbianischen Fußball-Vereins sowie einen Spieler in dessen Trikot. Der in der Mitte des Kleinbogens befindliche Wert zeigt das Fußballstadion in Barranquilla.
Die 14 Werte sind folgenden Vereinen gewidmet: America, Atletico Bucaramanga, Deportivo Cali, Once Caldas, Cucuta Deportivo, Atletico Junior, Independiente Medellin, Millonarios, Atletico Nacional, Deportivo Pereira, Atletico Quindio, Independiente Sante Fe, Deportes Torlima, Union Magdalena. Den gemeinsamen Hintergrund der 15 Flugpostwerte bildet ein Fußballfeld mit weißen Begrenzungslinien.
Auf dem Blockrand neben einem Hinweis auf die Fußball-Weltmeisterschaft von Spanien die Inschrift 'COLOMBIA 86'.
Auflage 1 Million numerierte Kleinbogenblocks.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

MEXICO86

NIGER

Teilnahme an den Ausscheidungsspielen 1978, 1982 und 1986.

Spielszenen aus den Ausscheidungsspielen zur Fußballweltmeisterschaft Mexico 1986: 150 Fr. Stürmer im Trikot der peruanischen Nationalmannschaft überläuft seinen Gegenspieler; 250 Fr. Spieler im Trikot der italienischen Nationalmannschaft im Zweikampf mit seinem Gegner um den Ball; 450 Fr. Stürmer im Trikot der französischen Nationalmannschaft beim Torschuß; 500 Fr. Abwehrspieler im Trikot der deutschen Nationalmannschaft klärt vor einem gegnerischen Stürmer.
Die Marken wurden von einem Grafiker nach Fotos gestaltet – er hat dabei die Werbeaufschriften auf der Bande der Plätze verfremdet, so daß die Inschriften nicht mehr lesbar sind, um der Postverwaltung des Niger den Vorwurf der Schleichwerbung zu ersparen.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

BURKINA FASO (OBERVOLTA)

Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1978.

Flugpostmarken zu 200 F. und 250 F. sowie Block, enthaltend eine Flugpostmarke zu 500 F., herausgegeben zur Fußball-Weltmeisterschaft Mexico 1986. Die Marken zeigen Fußballszenen vor alt-mexikanischen Skulpturen, den Hintergrund der im Block enthaltenen Briefmarke bildet die Darstellung der bekannten Scheibe des alt-mexikanischen Sonnenkalenders der Mayas.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

BURKINA FASO (OBERVOLTA)

Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1978.

Serie zur Fußball-Weltmeisterschaft Mexico 1986 mit der Darstellung von Fußballszenen. Die Sondermarken zu 25, 45 und 90 F. sowie die Flugpostmarken zu 100 und 150 F. zeigen Spieler vor alt-mexikanischen Skulpturen. Die Farbe der Trikots entspricht dabei nicht derjenigen einzelner Nationalmannschaften, sondern wurde vom Markenkünstler nach dekorativen Gesichtspunkten ausgewählt.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 19

MEXICO86

D.P.R. KOREA

Endrundenteilnehmer 1966. Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1970, 1974 und 1982.

lock, erschienen am 20. März 1985 in einer Auflage von 20.000 Exemplaren. Die Darstellung der Mar
0 Chon geht auf den Blockrand über und zeigt eine Szene aus dem Spiel der koreanischen Mannschaft
ortugal im Viertelfinale der Fußball-Weltmeisterschaft England 1966.
em 'Fußballzwerg' Korea gelang in der Gruppe 4 bei der Weltmeisterschaft 1966 die sensationellste
schung. Nach einer 3:0-Niederlage gegen die Sowjetunion folgte ein überraschendes 1:1 gegen Chil
ritten Spiel gegen die Italiener wurde nur über die Höhe des italienischen Sieges gesprochen. Doch es
nders: die Spieler aus Korea gewannen sensationell mit 1:0 und zogen somit ins Viertelfinale ein. Auch
ielten sie hervorragenden Fußball und lagen gegen Portugal zur Halbzeit mit 3:2 in Führung, unter
doch dann mit 5:3.
uf dem Blockrand der FIFA-Weltmeisterschaftspokal.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 198

MEXICO86

D.P.R. KOREA

Endrundenteilnehmer 1966. Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1970, 1974 und 1982.

Am 20. März 1985 verausgabte die Postverwaltung von Korea eine Serie in einer Auflage von 20.000 Sätzen zur Fußball-Weltmeisterschaft. Die Markenmotive zeigen jeweils Szenen aus Endspielen früherer Weltmeisterschaften; 10 Chon, Szene aus dem Endspiel der Fußballweltmeisterschaft 1954 in der Schweiz zwischen Deutschland und Ungarn, in dem die deutsche Nationalmannschaft den hohen Favoriten Ungarn überraschend mit 3:2 bezwang und somit zum ersten Mal Fußballweltmeister wurde; 20 Chon. Szene aus dem Endspiel 1958 in Schweden zwischen Brasilien und Schweden. Die Brasilianer zeigten in Schweden ihre hohe Fußballkunst — damals schon mit dem grandiosen Pele. Die Brasilianer wurden zum ersten Mal Fußball-Weltmeister durch einen 5:2-Sieg; 30 Chon, Endspiel 1962 in Chile zwischen Brasilien und der Tschechoslowakei. Auch bei dieser WM wurden die Brasilianer durch einen 3:1-Sieg über die Tschechoslowakei Weltmeister; 40 Chon, Endspiel 1964 in England zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der englischen Nationalmannschaft. In diesem dramatischen Endspiel, das in die Verlängerung ging, siegte schließlich die englische Mannschaft durch einen 4:2-Erfolg — entscheidend das 'umstrittene dritte Tor von Wembley', das heute noch Diskussionen hervorruft.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT MEXICO 1986

RUMÄNIEN

Endrundenteilnehmer 1930, 1934, 1938 und 1970, Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1954, 1958, 1962, 1966, 1974, 1978, 1982 und 1986.

Gedenkserie, erschienen am 15. Oktober 1985 anläßlich der Teilnahme der rumänischen Mannschaft an den Ausscheidungsspielen zur Fußball-Weltmeisterschaft Mexico 1986 in einer Auflage von 200.000 Serien:
50 B. rumänischer Spieler gegen finnischen Torwart; 1 L. rumänischer Spieler, türkischer Spieler; 1,50 L. Spielszene mit rumänischen und englischen Fußballspielern; 2 L. rumänischer Spieler sowie ein englischer Fußballspieler – die Farbe der Hose ist etwas zu dunkel geraten. Es ist kein deutscher Spieler, da die Hose weiße Streifen hat, so wie bei den englischen Spielern; 3 L. Spielszene mit einem rumänischen Spieler gegen den türkischen Torwart; 4 L. Fallrückzieher eines rumänischen Spielers.
Die Rumänen tragen verschiedenfarbige Trikots. Jede Mannschaft hat mehrere verschiedene Trikots. Die rumänischen Spieler sind am Emblem auf dem Trikot erkennbar.
Auf dem linken Rand die Flaggen der Länder, die in der Gruppe 3 gegeneinander spielten: England, Nordirland, Rumänien, Finnland und die Türkei.
Dem Markenkünstler und der rumänischen Post unterlief dabei ein Irrtum, es wurde sowohl für England als auch für Nordirland der 'Union Jack' abgebildet – die Flagge des Vereinigten Königreiches – korrekterweise hätte man die Flaggen der Landesteile darstellen müssen, nämlich für England ein liegendes rotes Kreuz auf weißem Grund, für Nordirland ein liegendes rotes Kreuz auf weißem Grund, in der Mitte sechsstrahliger Stern mit der roten Hand von Ulster und aufgesetzter Krone.

ITALIA'90
©COPYRIGHT 1986 COL ITALIA'90
BRIEFMARKENALBUM ZUR
FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT
ITALIEN 1990
OFFICIAL LICENSEE

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

ITALIEN

Gastgeberland 1934 und 1990, Weltmeister 1934, 1938 und 1982; Vize-Weltmeisterschaft 1970; 4. der Weltmeisterschaft 1978; Endrundenteilnehmer 1950, 1954, 1962, 1966, 1974, 1986 und 1990; Teilnehmer der Ausscheidungsspiele 1958.

Erste Sondermarke zu 3150 Lire zur Fußballweltmeisterschaft 1990 des gastgebenden Landes, erschienen am 16. Mai 1988 in einer Auflage von 3 Millionen Stück. Fußballstadion und Weltmeisterschaftsmaskottchen.

Der erste amtliche Sonderstempel der italienischen Post zur Fußballweltmeisterschaft, verwendet am 13. November 1986 in Rom anläßlich der Präsentation der Planung, auf illustriertem Fußballsonderumschlag.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

DEUTSCHLAND

Gastgeberland 1974, Weltmeister 1954 und 1974; Vizeweltmeister 1966, 1982 und 1986; 3. Platz der Weltmeisterschaft 1934 und 1970; 4. Platz 1958; Endrunde 1938, 1962, 1978 und 1990.

Sondermarken zur Fußballweltmeisterschaft 1974: 30 Pfg. der Torwart Horst Wolter (Hertha BSC Berlin) hechtet nach dem Ball; 40 Pfg. Uli Hoeneß (Bayern München) beim Kampf um den Ball. Auf beiden Marken das Emblem der Fußballweltmeisterschaft 1974. Auflage 31.900.000 bzw. 33.200.000 Stück.

Offizielles von der Stiftung Deutsche Sporthilfe herausgegebenes Briefmarkenheftchen, gewidmet dem Fußballsport. Auf der Titelseite Reproduktion der Sportmarke zu 60 + 30 Pfg. (Fußballspieler) und ein stilisiertes Fußballfeld sowie die Inschrift "SPORT MARKENHEFTCHEN" und die Reproduktion des Ersttagssonderstempels.
Auf der ersten Innenseite eine Botschaft des Präsidenten der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Dr. Josef Neckermann. In das Heftchen eingeklebt sechs Sportbriefmarken zu 60 + 30 Pfg. "Fußball", die zur Fußball-Europameisterschaft 1988 herausgegeben wurden. Auf der hinteren Umschlagseite des Heftchens Ausführungen über den Fußballsport sowie die Fußball-Europameisterschaft.
Auf der Rückseite des Heftchen als besondere Sensation das weltberühmte Bild unserer Mannschaft, die 1954 in Bern die Fußballweltmeisterschaft errungen hat: Toni Turek, Jupp Posipal, Werner Kohlmeyer, Horst Eckel, Werner Liebrich, Karl May, Helmut Rahn, Max Morlock, Ottmar Walter, Fritz Walter und Hans Schäfer.
Damit hat dieses Heftchen direkten Bezug zur Fußballweltmeisterschaft 1990. Auf der Rückseite zusätzlich noch das Emblem der Stiftung Deutsche Sporthilfe und die fortlaufende Numerierung.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ARGENTINIEN

Weltmeister 1978 und 1986; Vize-Weltmeister 1930; Endrundenteilnehmer 1934, 1958, 1962, 1966, 1974, 1982 und 1990; Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1950 und 1970.

Zur Fußballweltmeisterschaft Italien 1990 verausgabte die Postverwaltung des Titelverteidigers Argentinien einen repr sentativen Gedenkblock.
Die Emission enthält vier Marken zu jeweils 2.500 A. Das Motiv dieser Marken geht ineinander über und zeigt einen Fu ballspieler im Trikot der argentinischen Nationalmannschaft sowie einen Spieler im Trikot der italienischen Nationalman schaft im packenden Zweikampf. Weiterhin werden die Nationalfarben von Argentinien und von Italien wiedergegeben.
Die Fußballnationalmannschaften dieser beiden Länder standen sich bei Weltmeisterschaften immer wieder gegenüb Bei der WM 1982 in Spanien gab es ein Gruppenspiel in der zweiten Finalrunde zwischen dem Weltmeister Argentini 1978 und dem zweifachen Weltmeister Italien von 1934 und 1938. Dieser dramatische Fight endete schließlich mit eine überraschenden 2:1-Sieg der Azzuris, die schließlich das Endspiel gegen die deutsche Nationalmannschaft mit 3:1 Tore gewannen und somit zum dritten Mal Fußballweltmeister wurden.
Eine weitere Begegnung dieser beiden Klassemannschaften sah dann die Fußball-WM Mexico 1986 schon in der erste Finalrunde, als beide Mannschaften der Gruppe A zugelost wurden. Der direkte Vergleich dieser beiden Mannschafte endete 1:1 Unentschieden, wobei die Tore der italienische Star Altobelli und bei den Argentiniern der absolute Superst dieser WM, Maradona, erzielten. Italien schied später im Achtelfinale gegen Frankreich aus, während die südamerikan schen Ballkünstler das Finale erreichten, jenes auf hohem Niveau stehende Spiel mit 3:2 gegen die deutsche Mannscha gewannen und damit zum zweiten Mal die Weltmeisterschaftskrone im Fußball gewinnen konnten.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIEN

Gastgebendes Land 1934 und 1990; Fußballweltmeister 1934, 1938 und 1982; Vize-Weltmeister 1970; 3. der Weltmeisterschaft 1990 und 4. der Weltmeisterschaft 1978; Endrundenteilnehmer 1950, 1954, 1962, 1966, 1974 und 1986; Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1958.

Die Weltmeisterschaftssensation der italienischen Post – Sondermarke zu Ehren des Weltmeisters, am Postschalter in Italien am Montag, den 9. Juli – also einen Tag nach dem Endspiel.
Die Marke hat die gleiche Darstellung wie der Wert zu 700 Lire im Block der Endrundenteilnehmer – nämlich das Emblem des Deutschen Fußballbundes. Es wurde aber der Nennwert abgeändert von 700 Lire auf 600 Lire. Außerdem hat die Marke die zusätzliche Inschrift "CAMPIONE DEL MONDO / GERMANIA O." (WELTMEISTER / DEUTSCHLAND)".
Das Kunststück der italienischen Post klärt sich nicht mit Nachtarbeit in der italienischen Staatsdruckerei von Sonntag auf Montag – man hatte ganz einfach Marken für alle vier Möglichkeiten vorbereitet – nämlich alle Mannschaften, die ins Halbfinale kamen, hätten Weltmeister werden können und für alle vier Mannschaften wurde eine Sondermarke vorbereitet. Die drei Marken, die dann nach dem Endspiel nicht in Frage kamen, wurden vernichtet.

Sondermarke "Deutschland Weltmeister" auf Ersttagsbrief mit Ersttagssonderstempel von Rom – auch der Sonderstempel weist schon darauf hin, daß GERMANIA OVEST" (= West-Deutschland) Weltmeister ist.
Auch hier hatte man Stempel für die verschiedenen Möglichkeiten vorbereitet.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

ITALIEN

Gastgebendes Land 1934 und 1990; Fußballweltmeister 1934, 1938 und 1982; Vize-Weltmeister 1970;
3. der Weltmeisterschaft 1990 und 4. der Weltmeisterschaft 1978;
Endrundenteilnehmer 1950, 1954, 1962, 1966, 1974 und 1986;
Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1958.

Viererblock der zweiten Sonderbriefmarke des gastgebenden Landes zur Fußballweltmeisterschaft 1990, bestehend aus vier Sondermarken zu je 450 Lire.
Die Marke ist in den italienischen Nationalfarben Grün, Weiß, Rot gehalten – die grüne Farbe zeigt ein stilisiertes Fußballfeld, die rote Farbe symbolisiert die aufflammende Begeisterung.
In der Mitte der Marke ein Monument, das von dem italienischen Künstler Mario Ceroli für die Fußballweltmeisterschaft "Italia '90" geschaffen wurde – das Monument soll die weltumfassende Beliebtheit des Fußballsports symbolisieren.
Auflage 4 Millionen Exemplare.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

SIERRA LEONE

Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1974, 1978, 1982 und 1986 .

45 Le. Spanien, Gruppe E, Vorrunde: Uruguay–Spanien 0:0, Südkorea–Spanien 1:3, Belgien–Spanien 1:2, 1. Platz; Achtelfinale: Spanien–Jugoslawien n. V. 1:2;
45 Le. USA, Gruppe A, Vorrunde: USA–CSFR 1:5, Italien–USA 1:0, Österreich–USA 2:1, 4. Platz;
45 Le. Brasilien, Gruppe C, Vorrunde: Brasilien–Schweden 2:1, Brasilien–Costa Rica 1:0, Brasilien–Schottland 1:0, 1. Platz; Achtelfinale: Brasilien–Argentinien 0:1;
45 Le. Argentinien, Gruppe B, Vorrunde: Argentinien–Kamerun 0:1, Argentinien–UdSSR 2:0, Argentinien–Rumänien 1:1, 3. Platz; Achtelfinale: Brasilien–Argentinien 0:1; Viertelfinale: Argentinien–Jugoslawien n. V. 0:0 (Elfm. 3:2); Halbfinale: Argentinien–Italien n. V. 1:1 (Elfm. 4:3); Endspiel: Argentinien–Deutschland 0:1 – Vize-Weltmeister;
45 Le. Italien, Gruppe A, Vorrunde: Italien–Österreich 1:0, Italien–USA 1:0, Italien–CSFR 2:0, 1. Platz; Achtelfinale: Italien–Uruguay 2:0; Viertelfinale: Irland–Italien 0:1; Halbfinale: Argentinien–Italien n. V. 1:1 (Elfm. 4:3); Spiel um den 3. Platz: Italien–England 2:1;
45 Le. Mannschaftsfoto der deutschen Nationalmannschaft – **Weltmeister 1990.**

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

SIERRA LEONE

Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1974, 1978, 1982 und 1986.

15 Le. Jugoslawien, Gruppe D, Vorrunde: Deutschland–Jugoslawien 4:1, Jugoslawien–Kolumbien 1:0, Jugoslawien–V. A. Emirate 4:1, 2. Platz; Achtelfinale: Spanien–Jugoslawien n. V. 1:2; Viertelfinale: Argentinien–Jugoslawien n. V. 0:0 (Elfm. 3:2);
15 Le. Südkorea, Gruppe E, Vorrunde: Belgien–Südkorea 2:0, Südkorea–Spanien 1:3, Südkorea–Uruguay 0:1, 4. Platz;
15 Le. Kamerun, Gruppe B, Vorrunde: Argentinien–Kamerun 0:1, Kamerun–Rumänien 2:1, Kamerun–UdSSR 0:4, 1. Platz; Achtelfinale: Kamerun–Kolumbien n. V. 2:1; Viertelfinale: Kamerun–England n. V. 2:3;
15 Le. Ägypten, Gruppe F, Vorrunde: Holland–Ägypten 1:1, Irland–Ägypten 0:0, England–Ägypten 1:0, 4. Platz;
15 Le. Rumänien, Gruppe B, Vorrunde: UdSSR–Rumänien 0:2, Kamerun–Rumänien 2:1, Argentinien–Rumänien 1:1, 2. Platz; Achtelfinale: Irland–Rumänien n. V. 0:0 (Elfm. 5:4);
15 Le. Costa Rica, Gruppe C, Vorrunde: Costa Rica–Schottland 1:0, Brasilien–Costa Rica 1:0, Schweden–Costa Rica 1:2, 2. Platz; Achtelfinale: CSFR–Costa Rica 4:1.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

SIERRA LEONE

Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1974, 1978, 1982 und 1986.

15 Le. Kolumbien, Gruppe D, Vorrunde: V. A. Emirate–Kolumbien 0:2, Jugoslawien–Kolumbien 1:0, Deutschland–Kolumbien 1:1, 3. Platz; Achtelfinale: Kamerun–Kolumbien n. V. 2:1;
15 Le. V. A. Emirate, Gruppe D, Vorrunde: V. A. Emirate–Kolumbien 0:2, Deutschland–V. A. Emirate 5:1, Jugoslawien–V. A. Emirate 4:1, 4. Platz;
30 Le. Holland, Gruppe F, Vorrunde: Holland–Ägypten 1:1, England–Holland 0:0, Irland–Holland 1:1, 3. Platz; Achtelfinale: Deutschland–Holland 2:1;
30 Le. UdSSR, Gruppe B, Vorrunde: UdSSR–Rumänien 0:2, Argentinien–UdSSR 2:0, Kamerun–UdSSR 0:4, 4. Platz;
30 Le. CSFR, Gruppe A, Vorrunde: USA–CSFR 1:5, Österreich–CSFR 0:1, Italien–CSFR 2:0, 2. Platz; Achtelfinale: CSFR–Costa Rica 4:1; Viertelfinale: CSFR–Deutschland 0:1;
30 Le. Schweden, Gruppe C, Vorrunde: Brasilien–Schweden 2:1, Schweden–Schottland 1:2, Schweden–Costa Rica 1:2, 4. Platz.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

SIERRA LEONE

Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1974, 1978, 1982 und 1986.

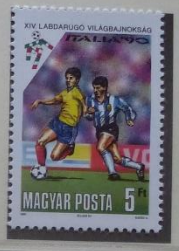
30 Le. Österreich, Gruppe A, Vorrunde: Italien–Österreich 1:0, Österreich–CSFR 0:1, Österreich–USA 2:1, 3. Platz;
30 Le. Belgien, Gruppe E, Vorrunde: Belgien–Südkorea 2:0, Belgien–Uruguay 3:1, Belgien–Spanien 1:2, 2. Platz; Achtelfinale: England–Belgien n. V. 1:0;
30 Le. Uruguay, Gruppe E, Vorrunde: Uruguay–Spanien 0:0, Belgien–Uruguay 3:1, Südkorea–Uruguay 0:1, 3. Platz; Achtelfinale: Italien–Uruguay 2:0;
30 Le. Schottland, Gruppe C, Vorrunde: Costa Rica–Schottland 1:0, Schweden–Schottland 1:2, Brasilien–Schottland 1:0, 3. Platz;
45 Le. England, Gruppe F, Vorrunde: England–Irland 1:1, England–Holland 0:0, England–Ägypten 1:0, 1. Platz; Achtelfinale: England–Belgien n. V. 1:0; Viertelfinale: Kamerun–England n. V. 2:3, Halbfinale: Deutschland–England n. V. 1:1 (Elfm. 4:3); Spiel um den 3. Platz: Italien–England 2:1;
45 Le. Irland, Gruppe F, Vorrunde: England–Irland 1:1, Irland–Ägypten 0:0, Irland–Holland 1:1, 2. Platz; Achtelfinale: Irland–Rumänien n. V. 0:0 (Elfm. 5:4); Viertelfinale: Irland–Italien 0:1.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

UNGARN

Vize-Weltmeister 1938 und 1954; Endrundenteilnehmer 1934, 1958, 1962, 1966, 1978, 1982 und 1986; Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1970, 1974 und 1990.



Sonderbriefmarken, erschienen am 27. April 1990 in einer Auflage von 357.500 gezähnten Sätzen anläßlich der Teilnahme der ungarischen Nationalmannschaft an den Ausscheidungsspielen zur Fußballweltmeisterschaft 1990:

3 Ft. Zweikampfszene: italienischer Stürmer versucht, den gegnerischen Abwehrspieler (rotes Trikot) zu überlaufen; 5 Ft. Stürmer (in den Farben des Titelverteidigers Argentinien) hat einen rumänischen Gegenspieler nahezu überlaufen; 5 Ft. vor seinem Gegner (im brasilianischen Trikot) erreicht den französischen Stürmer eine Flanke und er köpft in Richtung Tor; 8 Ft. deutscher Abwehrspieler muß den französischen Stürmer ziehen lassen; 8 Ft. Stürmer (rot) köpft ins Tor. Der Torwart hechtet sich vergebens; 10 Ft. Flankenlauf eines englischen Stürmers. Der Abwehrspieler (grünes Trikot) kommt zu spät.
Auf allen Marken das Maskottchen der Spiele "Ciao", ausgewählt durch eine Umfrage in Italien – der Name ist gleichzeitig ein Gruß, der nicht nur in Italien, sondern auf der ganzen Welt verwendet wird.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

UNGARN

Vize-Weltmeister 1938 und 1954;
Endrundenteilnehmer 1934, 1958, 1962, 1966, 1978, 1982 und 1986;
Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1970, 1974 und 1990.

Gedenkblock, erschienen in einer Auflage von 228.500 gezähnten Exemplaren anläßlich der Teilnahme der ungarischen Nationalmannschaft an den Ausscheidungsspielen zur Fußballweltmeisterschaft Italien 1990.
Der Block enthält eine Briefmarke zu 20 Forint mit der Darstellung einer packenden Zweikampfszene um den Ball. Die Spielkleidung der Sportler ist wegen der Phantasiefarben keiner Nation zuzuordnen.
Links oben auf der Marke das offizielle Maskottchen der Fußballweltmeisterschaft "Ciao".
Auf dem Blockrand links das Kolosseum, rechts der FIFA-Weltcup, um den in Italien 24 Fußballnationen kämpfen.
Der Hintergrund des Blockrandes ist in den italienischen Nationalfarben Grün-Weiß-Rot gehalten.
Auf dem Blockrand oben und unten die Flaggen der 24 an der Endrunde teilnehmenden Nationen: Italien, Österreich, USA, Tschechoslowakei, Argentinien, Kamerun, Sowjetunion, Rumänien, Brasilien, Schweden, Costa Rica, Schottland, Bundesrepublik Deutschland, Jugoslawien, Vereinigte Arabische Emirate, Kolumbien, Belgien, Südkorea, Uruguay, Spanien, England, Irland, Niederlande und Ägypten.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

SIERRA LEONE

Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1974, 1978, 1982 und 1986.

Kleinbogen zur Fußballweltmeisterschaft Italien 1990, enthaltend acht Marken und ein Zierfeld:
Achtmal 45 Le. Mannschaftsfoto der deutschen Nationalmannschaft:
Gruppe D, Vorrunde: Deutschland–Jugoslawien 4:1, Deutschland–V. A. Emirate 5:1, Deutschland–Kolumbien 1:1, 1. Platz,
Achtelfinale: Deutschland–Holland 2:1, Viertelfinale: CSFR–Deutschland 0:1, Halbfinale: Deutschland–England n. V. 1:1
(Elfm. 4:3), Endspiel: Argentinien–Deutschland 0:1 – **Weltmeister 1990.**

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Gastgeberland 1974, Fußballweltmeister 1954 und 1974; Vizeweltmeister 1966, 1982 und 1986; 3. Platz bei der Weltmeisterschaft 1934 und 1970; 4. Platz bei der Weltmeisterschaft 1958; Endrundenteilnehmer 1938, 1962, 1978 und 19

Offizieller Farbsonderdruck der Stiftung Deutsche Sporthilfe, nicht zur Frankatur gültig, aber hergestellt mit Genehmigung der Deutschen Bundespost durch das Institut, das Briefmarken und Banknoten druckt, nämlich die Bundesdruckerei Berlin.
Dieser Farbsonderdruck zeigt zwei nicht zur Ausführung gekommene Briefmarken: 50 + 25 Pfg. Fußballspieler und 90 + 45 Pfg. Wasserballspieler nach Entwürfen von Jürgen Spohn.

Zweiter Farbsonderdruck der Stiftung Deutsche Sporthilfe mit Reproduktionen nicht zur Ausgabe gekommener Entwürfe: 50 + 25 Pfg. Fußballspieler und 90 + 45 Pfg. Wasserballspieler nach Entwürfen von Hans Schweiss.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

SPANIEN: *Gastgebendes Land 1982; 4. der Weltmeisterschaft 1950; Endrundenteilnehmer 1934, 1962, 1966, 1978, 1982, 1986 und 1990; Teilnehmer der Ausscheidungsspiele 1954, 1958, 1970 und 1974.*

MEXICO: *Gastgeber 1970 und 1986; Endrundenteilnehmer 1930, 1950, 1954, 1958, 1962, 1966, 1970, 1978 und 1986; Teilnehmer der Ausscheidungsspiele 1934, 1974, 1982 und 1990.*

ITALIEN: *Gastgeber 1934 und 1990; Fußballweltmeister 1934, 1938 und 1982; Vizeweltmeister 1970; 4. der Weltmeisterschaft 1978; Endrundenteilnehmer 1950, 1954, 1962, 1966, 1974, 1986 und 1990; Teilnehmer der Ausscheidungsspiele 1958.*

Mischfrankaturbrief als Dokumentation von drei Fußballweltmeisterschaften: Spanien 1982, Mexico 1986 und Italien 1990. Spanische Sondermarken zur Fußballweltmeisterschaft mit Postsonderstempel, verwendet anläßlich der nationalen Briefmarkenausstellung Madrid 1980 als Ankündigung der Fußballweltmeisterschaft 1982 mit Emblem "ESPAÑA 82". Mexikanische Sonderbriefmarke zur Fußballweltmeisterschaft mit Postsonderstempel, der im November 1986 verwendet wurde. Dieser Sonderstempel zeigt das Emblem der Fußballweltmeisterschaft Mexico 1986 und trägt die Inschrift "cancelacion esPecial / COPA DEL MUNDO / servicio Postal / noviembre 21-86 / ADIOS MEXICO 88 / HASTA ITALJA 90". Er entspricht damit dem Bild, das wir im Fernsehen auf der Leuchttafel sahen "Adieu Mexico - Auf Wiedersehen in Italien". Italienische Landschaftsmarke mit dem ersten Postsonderstempel der italienischen Post zur Fußballweltmeisterschaft 1990, verwendet am 13. November 1986 in Rom anläßlich der Präsentation der Planung. Auch dieser Stempel trägt das offizielle Emblem der Fußballweltmeisterschaft "ITALIA '90".

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Gastgeberland 1974, Fußballweltmeister 1954 und 1974; Vizeweltmeister 1966, 1982 und 1986; 3. Platz der Weltmeisterschaft 1934 und 1970; 4. Platz der Weltmeisterschaft 1958; Endrundenteilnehmer 1938, 1962, 1978 und 1990.

Einzelwert aus der Sportbriefmarkenserie 1988: 60 + 30 Pfg. Fußballspieler. Diese Marke erschien zwar zur Europameisterschaft, repräsentiert aber in dieser Sammlung als einzige Fußballmotivbriefmarke der letzten Jahre den zweimaligen Weltmeister und dreimaligen Vizeweltmeister.

Originaleintrittskarte zu dem im Rahmen der perfekten Organisation vorgesehenen Wiederholungsspiel des Finales von 1974. Dieses Wiederholungsspiel hätte - wenn es nötig gewesen wäre - am 9.7.74 stattfinden müssen. Die Eintrittskarten hatte man vorsorglich gedruckt.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COI ITALIA'90

SOWJETUNION

1966 vierter Platz; Endrundenteilnehmer 1958, 1962, 1970, 1982, 1986 und 1990; Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1974 und 1978.

Kleinbogenblock mit acht Marken zu 10 Kopeken, sowjetischer Stürmer beim Angriff auf das gegnerische Tor, wobei er von seinem Gegner im blauen Trikot attackiert wird.
Auf dem Blockrand "Ciao", das Maskottchen der WM, sowie der Fußballweltmeisterschaftspokal.
Die FIFA stiftete für die 10. Weltmeisterschaft 1974 einen neuen Weltpokal. Das war nicht zu umgehen, denn die Brasilianer nahmen im Jahre 1970 den Jules-Rimet-Coupe nach ihrem 3. Weltmeisterschaftssieg mit nach Hause. Die Trophäe wurde aus purem 18karätigem Gold hergestellt, sie wiegt 4.970 g.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIA'90
© COPYRIGHT COL ITALIA'90

SOWJETUNION

1966 vierter Platz; Endrundenteilnehmer 1958, 1962, 1970, 1982, 1986 und 1990;
Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1974 und 1978.

Kleinbogenblock mit acht Marken zu 5 Kopeken, sowjetischer Torwart im roten Trikot dirigiert seine Vorderleut
Abwehrspieler während eines gegnerischen Angriffs. Im Hintergrund versucht der Verteidiger im roten Trikot, den ge
nerischen Stürmer im blauen Trikot "hautnah zu beschatten". Die sowjetische Nationalmannschaft spielte in der Vorru
de zur Fußballweltmeisterschaft in Italien in der Gruppe B. Ihre Kontrahenten waren dabei der amtierende Weltmeist
von 1986 mit seinem Star Maradona, Rumänien und Kamerun. Dabei konnte jedoch diese Mannschaft die in s
gesteckten Erwartungen nicht ganz erfüllen. Nach jeweils 2:0 Niederlagen gegen Rumänien und Argentinien gelan
den Sowjets gegen die Überraschungsmannschaft aus Kamerun ein 4:0-Sieg.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

ITALIEN

Gastgebendes Land 1934 und 1990; Fußballweltmeister 1934, 1938 und 1982; Vizeweltmeister 1970;
3. der Weltmeisterschaft 1990 und 4. der Weltmeisterschaft 1978;
Endrundenteilnehmer 1950, 1954, 1962, 1966, 1974 und 1986;
Teilnehmer an den Ausscheidungsspielen 1958.

Offizielles Briefmarkenheftchen der "FIFA", erschienen in limitierter Auflage. Auf der Titelseite des Heftchens Reproduktion der Briefmarke "GERMANIA O. CAMPIONE DEL MONDO", Weltmeisterschaftspokal, Emblem und Maskottchen sowie entsprechende Inschrift.
Inhalt: Sechs Originalbriefmarken zu 600 Lire "GERMANIA O. CAMPIONE DEL MONDO" – auf der Rückseite dieses Einlageblattes Abbildung der italienischen Marken zur Fußballweltmeisterschaft.
Die drei offiziellen Vignettenblocks, enthaltend je sechs Vignetten "Emblem und Maskottchen" bzw. "Weltmeisterschaftspokal" bzw. "FIFA-Emblem" – auf der Rückseite der betreffenden Einlageblätter Reproduktion der sechs Blocks, die zur Weltmeisterschaft erschienen sind.
Auf der vorderen Innenseite des Heftchendeckels die Abschlußtabellen der Gruppen A–F auf der hinteren Innenseite die Ergebnisse der Begegnungen vom Achtelfinale bis zum Endspiel.
Auf der hinteren äußeren Umschlagseite die Ehrenliste der Fußballweltmeister. Italien, Brasilien und Deutschland sind auf dieser Ehrenliste dreimal vertreten.

FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT ITALIEN 1990

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Gastgeberland 1974; Fußballweltmeister 1954, 1974 und 1990; Vizeweltmeister 1966, 1982 und 1986; 3. Platz bei der Weltmeisterschaft 1934 und 1970; 4. Platz bei der Weltmeisterschaft 1958; Endrundenteilnehmer 1938, 1962 und 1978.

Offizieller Farbsonderdruck der Stiftung Deutsche Sporthilfe und nicht zur Frankatur gültig, hergestellt in der Bundesdruckerei, mit Abbildung von zwei nicht zur Ausgabe gekommenen Briefmarken: 50 + 25 Pfg. Fußball und 90 + 45 Pfg. Wasserball.

Postsonderstempel "FRANKFURT AM MAIN 1 / Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland / FUSSBALL-WELTMEISTER 1990 / -9.-7.1990" auf den beiden Sondermarken, die 1974 erschienen, als Deutschland ebenfalls Fußballweltmeister wurde. Zusätzlich zwei offizielle Vignetten mit dem Weltmeisterschaftspokal, den die deutsche Mannschaft errang, und dem offiziellen Emblem und dem offiziellen Maskottchen der Fußballweltmeisterschaft "ITALIA '90".